

# Verordnung über die Zollbegünstigung nach Verwendungszweck (Zollbegünstigungsverordnung, ZBV)

Änderung vom 31. Mai 2002

Das Eidgenössische Finanzdepartement  
verordnet:

I

Der Anhang der Zollbegünstigungsverordnung vom 20. September 1999<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Neue Zollbegünstigungen einfügen*

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
1001. 1039	Hartweizen, nicht denaturiert	zur Herstellung von Würzmitteln, Eiweiss-hydrolysaten, Suppen, Saucen, Vitaminpräparaten oder Futtermittel-enzymen*	1.—
1001. 1039	Hartweizen, nicht denaturiert	zum Aufblähen und Rösten	1.—
1001. 1039	Hartweizen, nicht denaturiert	zur Herstellung von Bulgur oder Couscous*	1.—
1001. 1039	Hartweizen, nicht denaturiert	zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere**/**	1.—

\* Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durchschnitt eines Kalenderquartals mindestens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden

\*\* Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten: Tiere der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegenart sowie Kaninchen und das Hausgeflügel

<sup>1</sup> SR 631.146.31

II

Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Juli 2001 in Kraft.

31. Mai 2002

Eidgenössisches Finanzdepartement:

Kaspar Villiger